

Kleingruppen Leitfaden

Zur Predigt vom 9. Juli 2023 „Zeit und Ewigkeit – Das Leben nach dem Leben“
von Johannes Schröder

Einstieg

„Was ist Zeit? Wenn mich jemand fragt, weiß ich es. Will ich es erklären, so weiß ich es nicht“
– Augustinus

Tauscht euch zum Einstieg über dieses Zitat aus. Wie würdest du „Zeit“ erklären, wenn ich dich fragen würde?

Ein Gedanke im Voraus

Salomo formuliert das Endergebnis seiner Untersuchung:

¹³ Das Endergebnis des Ganzen lasst uns hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote! Denn das soll jeder Mensch tun. ¹⁴ Denn Gott wird jedes Werk, es sei gut oder böse, in ein Gericht über alles Verborgene bringen. – Prediger 12,13-14

Was bedeutet besonders Vers 14 für die Auswirkung der Taten in dieser Zeit auf die Ewigkeit?
Was macht es mit dir, zu wissen, dass vor Gott nichts verborgen ist?

1. Zeit – das Leben unter der Sonne

Lest jetzt den Text: Prediger 3,1-9

Welche der 14 Wechselfälle des Lebens hast du schon persönlich erlebt?

In Vers 2-3 schreibt Salomo über die unausweichlichen Grenzen des Lebens. Welche Gefühle oder Gedanken kommen in dir hoch, wenn es um das Thema „Tod“ geht?

Wie reagierst du auf den Rat Salomos:

Prediger 7,2 „Besser, ins Haus der Trauer zu gehen, als ins Haus des Gastmahls zu gehen; denn jenes ist das Ende aller Menschen, und der Lebende nimmt es sich zu Herzen. –“

Welche Frage stellt Salomo mit der Aussage aus Vers 9:

„Welchen Gewinn hat also der Schaffende bei dem, womit er sich abmüht?“

Lest das Zitat des Atheisten David Baddiel (Komödiant und Autor): *„Ich bin wie jeder andere von der Sehnsucht nach Gott besessen - dem Bedürfnis, zu spüren, dass es etwas gibt, das größer ist als [ich], etwas, das [mich] überleben wird, [etwas], das [meinem Leben] einen Sinn gibt.“*

- Hattet ihr schon ähnliche Gespräche mit Menschen geführt?
- Tauscht euch über eure Erfahrungen aus. Vielleicht kennst du diese Sehnsucht selbst?
- Wenn euch bestimmte Namen und Personen einfallen, die mit euch über dieses Thema gesprochen haben, dann haltet jetzt inne und betet gezielt für sie.

2. Ewigkeit – Das Leben nach dem Leben

Prediger 3,11 “auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, nur dass der Mensch das Werk nicht ergründet, das Gott getan hat.”

Wie verstehst du diesen Vers?

Die Frage nach Sicherheit

Lest Prediger 3,10-15

Der Prediger gibt 3 Antworten auf die Frage nach Sicherheit

1. Antwort: Der Ewige schenkt Sicherheit in der Zeit

Lest noch einmal Vers 11 – Warum kann Gott uns Sicherheit in der Zeit bieten?

2. Antwort: Nimm das Leben aus der Hand des Ewigen

Lest jetzt die Verse 12-13 – Warum lohnt es sich, das Leben aus der Hand Gottes zu nehmen? (lest ergänzend auch Jakobus 1,17)

3. Antwort: Der Ewige schenkt Sicherheit für die Ewigkeit

Lest die Verse 14-15 – Warum kann Gott uns Sicherheit für die Ewigkeit geben? (siehe auch 1. Petrus 1,24-25)

Die Frage nach Bedeutung

Lest Prediger 3,16-22

Der Prediger gibt 2 Antworten auf die Frage nach Bedeutung

1. Antwort: Jede Tat hat eine Auswirkung auf die Ewigkeit

Lest die Verse 16-17 – Was macht das mit dir, wenn du weißt, dass alles, was du tust, eine Auswirkung auf die Ewigkeit hat? Wie gehst du mit den Gefühlen und Gedanken um, die dabei in dir hochkommen? (Lest auch Offenbarung 14,13)

2. Antwort: Ohne Gott hat das Leben keinen bleibenden Wert

Lest die Verse 18-21 – Sprecht darüber, was es für euch bedeutet, dass Gott eurem Leben Wert und Bedeutung gibt. Wie sieht das bei dir Konkret aus?

Schlussfolgerung

Prediger 3,22 Und ich sah, dass es nichts Besseres gibt, als dass der Mensch sich freut an seinen Werken; denn das ist sein Teil.

Mit diesen Worten schließt der Prediger seine Betrachtung des Themas. Wie kann das Leben unter der Sonne in dieser Freude gelebt werden? (siehe auch Vers 13)

Die Zeit macht Sinn im Licht der Ewigkeit wir leben vorwärts und verstehen rückwärts, doch der Weise lernt auch vorwärts.

